

Fachhochschule FH**Tätigkeiten**

Innenarchitekten und -architektinnen FH (Bachelor of Arts) planen und gestalten Räume im öffentlichen und privaten Bereich. Sie entwickeln Raumkonzepte für Um- und Neubauten, befassen sich mit temporärer Architektur und gestalten Innenausbaulemente.

Die Tätigkeit von Innenarchitekten FH erstreckt sich über mehrere Aufgabenbereiche: Ihre Ideen sind gefragt bei Um- und Neubau von Wohnungen, Gewerbebauten, Freizeit- und Erholungsbauten, Kultur-, Ausstellungs-, Verwaltungs- und Verkehrsbauten etc. Beim inneren Umbau von Gebäuden passen sie eine aus einer anderen Zeit stammende Baustruktur den Bedürfnissen der Benutzenden an. Bei nutzungsneutral erstellten Gebäuden befassen sie sich mit dem Ausbau. In grossen und anspruchsvollen Projekten übernehmen sie Spezialaufgaben innerhalb eines Architektenteams.

Innenarchitektinnen FH setzen sich mit den zu gestaltenden Räumlichkeiten auseinander, analysieren deren Funktionen, die geschichtlichen Gegebenheiten und erfassen die Bedürfnisse aller Beteiligten. Bei der Planung und Realisierung berücksichtigen sie zudem Faktoren wie Budget, Gebäudestruktur, bauliche Vorschriften, Haustechnik etc. Die Umsetzung eines Raumkonzepts erfordert die enge Zusammenarbeit mit Fachleuten aus dem technischen und künstlerischen Bereich.

Je nach Auftrag übernehmen Innenarchitekten FH die komplette technische und wirtschaftliche Planung und Überwachung - von der Konzeption über den Entwurf und die Planung, die Ausführung und Bauleitung bis zur Abrechnung.

Neben der Gestaltung von Innenräumen in Wohnbauten, Hotels, Restaurants, Kinos, Schulhäusern, Spitälern oder Bürogebäuden befassen sich Innenarchitektinnen FH auch mit der Planung und Gestaltung von temporären Räumen: Ausstellungen, Messestände, Bühnenbilder etc. Dabei bewegen sie sich an der Schnittstelle von Architektur, Ausstellung, Performance, Installation und Event. Inszenierungen im Kontext urbaner Räume, z. B. einer Fussgängerunterführung, können ebenfalls zu ihren Aufgaben gehören.

Bei der Ausarbeitung von Raumkonzepten und für die Plandarstellung wenden Innenarchitekten FH spezielle Software an. Ihre Gestaltungsvorschläge visualisieren sie mit Modellen, Fotos, Videos und 3-D-Animationen. Sie entwickeln und gestalten auch Möbel und andere Innenausbaulemente - vom Entwurf bis zur Ausführungsreife. Die Objekte, die sie gestalten, haben aber immer einen Bezug zu einem konkreten Raum.

Berufsfeld 10

Holz, Innenausbau

**Ausbildung****Grundlage**

Hochschulförderungs- u. Hochschulkoordinationsgesetz vom 30.9.2011 (Stand am 1.1.2018)

Bildungsangebote

- Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Gestaltung und Kunst, Basel
- Hochschule Luzern - Technik & Architektur, Luzern

Weitere Fachhochschulen in Genf und Canobbio (Lugano).

Dauer

- 3 Jahre Vollzeit
- 4 bis 5 Jahre Teilzeit (nur in Luzern)

Module

Beispiel Luzern: Raum und Wahrnehmung; Visuelle Grundphänomene; Visuelle Komposition; Grundlagen des Bauens; Raum, Nutzung und Umfeld; Statik, Struktur und Fügung; Atmosphäre: Farbe, Licht und Material; Konzept, Programm und Organisation; Beleuchtung, Akustik und Klima; Bauerneuerung und Umnutzung; Ausbau und Detail; Interiors and Furnishings; Kunst und Architektur; Räumliche Vision; Farbe, Fläche, Körper, Raum.

Neben diesen Kernmodulen umfasst der Studiengang Projekt- und Erweiterungsmodule.

Abschluss

Eidg. anerkanntes Diplom "Bachelor of Arts [FH] in Innenarchitektur" oder "Bachelor of Arts FHNW Innenarchitektur mit Vertiefung Szenografie" (nur Basel)

Voraussetzungen

- abgeschlossene berufliche Grundbildung mit Berufsmaturität in einem einschlägigen Beruf, z.B. Zeichner/in EFZ, Schreiner/in EFZ oder Innendekorateur/in oder

- gymnasiale Matura oder abgeschlossene Grundbildung mit Berufsmatura in einem nicht einschlägigen Beruf und ca. einjähriges Praktikum* in einem Innenarchitektur oder Architekturbüro und/oder gestalterischer Vorkurs

Bewerber/innen durchlaufen zudem eine Eignungsabklärung. Die Beurteilung erfolgt aufgrund einer Dokumentation, die Auskunft über die bisherigen gestalterischen Tätigkeiten gibt.

*) Die Hochschule Luzern bietet den sechswöchigen Kurs Praktikum+ an. Dieser vermittelt Grundlagenkenntnisse. Damit steigen die Chancen, eine Praktikumsstelle zu finden.

Anforderungen

- räumliches Vorstellungsvermögen
- Sinn für Formen und Farben
- bautechnische Kenntnisse

Weiterbildung

Fachhochschule (Master)
Master of Arts (FH) in Design

Nachdiplomstufe
Angebote an Fachhochschulen und Universitäten/ETH (Certificate of Advanced Studies CAS, Diploma of Advanced Studies DAS sowie Master of Advanced Studies MAS)

Kurse
Angebote der Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/-architektinnen VSI. ASAI sowie von Herstellern der Einrichtungs-, Beleuchtungs- oder Baumaterialienbranche

Berufsverhältnisse

Innenarchitekt/innen FH sind freiberuflich tätig oder arbeiten in Innenarchitektur- und Architekturbüros, Generalunternehmen, öffentlichen Verwaltungen oder Einrichtungs- und Designabteilungen der Industrie. Weitere Einsatzgebiete sind Museen und Themenparks (Ausstellungsinszenierung), Theater und Fernsehen (Bühnenbildgestaltung), Wohn- und Architekturzeitschriften (Journalismus). Oft arbeiten sie unter grossem Zeitdruck, insbesondere bei freiberuflicher Tätigkeit. Unregelmässige Arbeitszeiten und Überstunden können eine Folge davon sein.

Weitere Informationen

VSI.ASAI. Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/-architektinnen
Weinbergstr. 31
8006 Zürich
Telefon: +41 44 266 64 60
www.vsi-asai.ch

Fachhochschule Nordwestschweiz
Institut Innenarchitektur und Szenografie
Freilager-Platz 1
4023 Basel
Telefon: +41 61 228 40 55
www.fhnw.ch/hgk/iis

Hochschule Luzern
Technik & Architektur
Technikumstr. 21
6048 Horw
Telefon: +41 41 349 33 11
www.hslu.ch/technik-architektur

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Architekt/in FH (BA)	15 / 0.420.3.0
Bühnenbildner/in FH (BA)	20 / 0.825.3.0
Produkt- und Industriedesigner/in FH (BA)	6 / 0.822.13.0

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch